

Wie geht es nach der Schule weiter? - Markt der Möglichkeiten in Emmendingen – Nachschulische Institutionen informieren über Teilhabemöglichkeiten in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Freizeit am 17. Nov. 2018 in der Esther-Weber-Schule Emmendingen-Wasser



Wie geht es weiter nach der Schule? Diese Frage stellen sich Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Berufsschulstufe sowie des VABs immer wieder. Nicht immer ganz einfach, da die klassischen Möglichkeiten der Berufsausbildung für die meisten dieser Schüler nicht in Frage kommen.

Daher findet nun schon seit mehr als fünf Jahren alljährlich der Markt der Möglichkeiten an der Esther-Weber-Schule in Emmendingen-Wasser statt. Der Markt richtet sich im speziellen an Schüler und Eltern der verschiedensten sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), LehrerInnen, ErzieherInnen aus dem sonderpädagogischen Bereich und an alle Interessierten.

Das Spektrum ist groß und vielfältig.

Feil geboten werden die unterschiedlichsten Informationen und Kontakte zu nachschulischen Angeboten im Bereich: Arbeit und Beruf, Wohnen, Freizeit, Tagesstruktur und rechtlicher Beratung/Elternberatung.

Dieses Jahr erstmalig und neu im Programm: **Wie macht ihr's? – Ein Austauschforum von Eltern für Eltern.** Ein Forum, um sich auszutauschen, zu sprechen, zu staunen, sich kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Intension des Ganzen ist die aktuelle Situation auf dem nachschulischen Markt. Einige Eltern haben sich in der Vergangenheit aber bereits auf den Weg gemacht. Knowhow gesammelt. Kennen Eckdaten, wissen wo was geschrieben steht und können vielleicht dem Ein oder Anderen einen guten Tipp geben. Und wer weiß, vielleicht entwickelt sich bald daraus schon die eigene zündende Idee.

All dies finden Sie am Samstag, den 17. November 2018 von 13 Uhr bis 16:30 Uhr in der Esther-Weber-Schule in EM-Wasser.

Das Ankommen.

Freundlich empfängt einen das Eingangsfoyer der Esther-Weber Schule. Direkt am Eingang wartet die gut besetzte Information darauf mit Rat und Tat allen Besuchern zu Hilfe zu stehen. An diesem Punkt bekommt man alle relevanten Informationen: Wo stehen Anbieter zum Thema Wohnen? Wo befindet sich das BBW aus Offenburg und wo ist der Café-Stand des Catering Projekts der Eduard-Spranger-Schule?

Ein großer Lageplan bietet zusätzlich Aufschluss. Zudem gibt es eine handliche Version direkt zum Mitnehmen für unterwegs. Das hilft und schafft Klarheit. Denn es sind mittlerweile über 30 Anbieter die geladen sind und sich mit ihren Ständen durch die Gänge der Schule, ähnlich einer Marktstraße, ziehen.

Mit RollUps, Beamern und Bannern wird den unterschiedlichen Fragen zu Leibe gerückt, Sachverhalte aufgezeigt und erklärt. Die Stände der einzelnen Anbieter sind gut besetzt und man nimmt sich Zeit für die Fragen und Belange der Interessierten.

Wem dies nicht reicht, dem seien die diversen Vorträge zu individuellen Themen ans Herz gelegt. Diese Vorträge finden in abgetrennten Räumlichkeiten statt. Diese Jahr gibt es Vorträge zu den Themen: Arbeit und Bildung, Arbeit und Wohnen, unterstütztes Wohnen, Leben mit Assistenz und (Erb) Recht.

Auch Weitgereiste kommen auf Ihre Kosten.

Vertreten sind Einrichtungen und Anbieter aus den Landkreisen Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach, Waldshut-Tiengen und Offenburg. Das braucht es. Denn sowohl das SBBZ Esther-Weber-Schule, als auch das SBBZ Sehen St. Michael Waldkirch bieten durch ihre jeweiligen Internate einen großen Einzugskreis.

Getragen und organisiert wird das Ganze durch die Schulen im Umkreis, deren Zahl mittlerweile stark gewachsen ist. Dazu zählen die Esther-Weber-Schule Emmendingen, die Eduard Spranger-Schule Emmendingen, die Janusz-Korczak-Schule Freiburg, das SBBZ Sehen St. Michael Waldkirch, die Malteserschule SBBZ Heitersheim, die Richard-Mittermaier-Schule Freiburg, die Schule Günterstal Freiburg und das Haus Tobias Freiburg.

Der Moment.

Ein buntes Treiben. Die Gänge der Schule sind gesäumt von Marktständen. Etwas Gemurmel, etwas Getuschel. Es steckt an. Hier ein Gespräch, dort die Information, am nächsten Stand der Flyer. Ein Nachmittag mit mannigfaltigen Möglichkeiten, informativen Gesprächen und einem garantiert knurr-freien Magen!

